Wie wird's?

Autor(en): **Vögtlin, Adolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **22 (1918-1919)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-661681

Nutzungsbedingungen

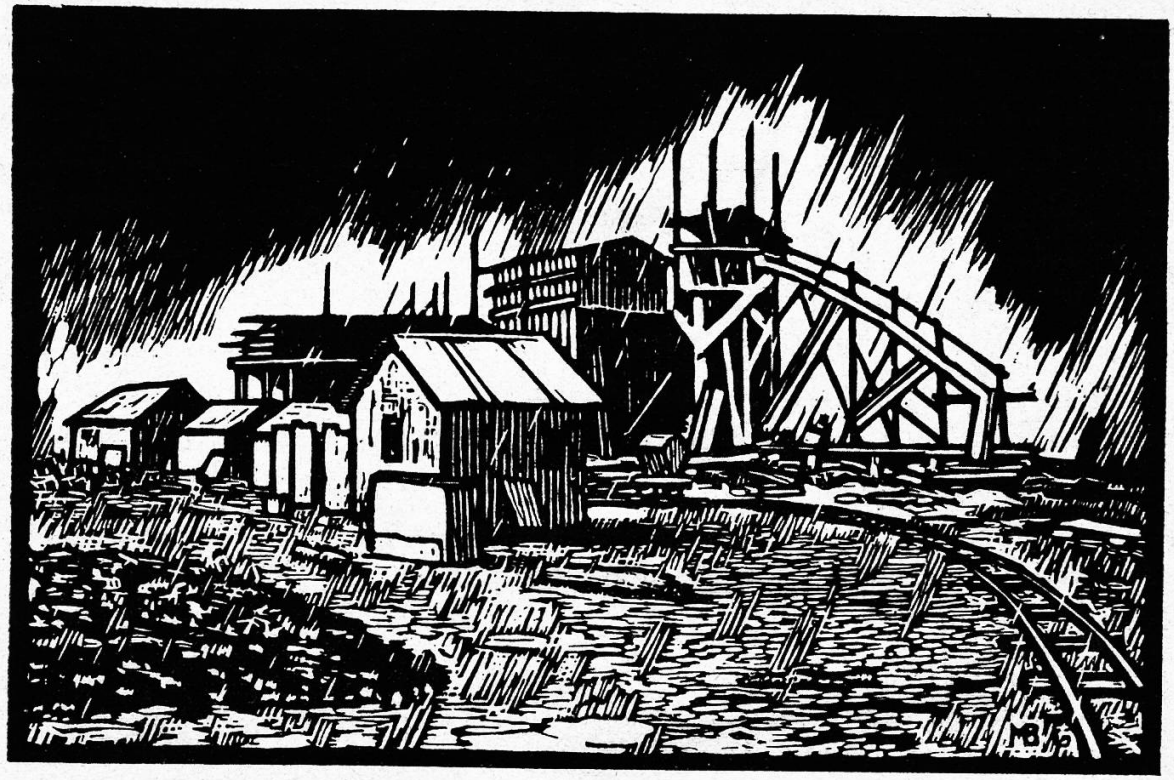
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Max Bucherer: Wolkenbruch.

Wie wird's?

Tu' nur dein Werk, faß' fest das Ziel
und quäl' dich nicht mit Fragen,
ob es dir wohl geraten will
und einmal Früchte tragen.

Vor deiner Hütte steht ein Baum,
der schafft mit allen Kräften,
bis daß der Purpurblütenschaum
entquillt aus seinen Säften.

Er prangt im Schmuck und kümmert sich nicht,
wenn zausende Winde ihn streifen;
nur kühner reckt er den Wipfel ins Licht:
die Früchte müssen ja reifen.

Adolf Vögtlin.

König Leidelangs Rat.

Erzählung von Jakob Boßhart, Clavadel.

Einmal, als in einer Mönchsgemeinde Zwietracht ausgebrochen war, erzählte Gautama Buddha seinen Jüngern die Geschichte des Königs Leidelang und seines Sohnes Lebelang:

Zwischen dem König Leidelang von Kosala und dem König Schlaghart von Benares herrschte eine grimmige Feindschaft, die sich von ihren Vätern